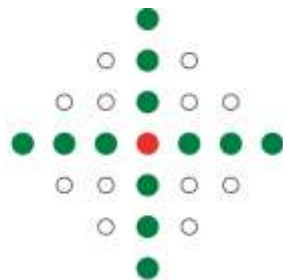


Christvesper am Heiligen Abend

Donnerstag, 24. Dezember 2020

16.00 Uhr

**St. Marienkirche
Pirna**



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Geläut und Stilles Gebet

Introitus

Orgel, Bläser, Pauken
und Glockenspiel

Heinrich Albrecht (geb. 1934):
Weihnachts-Introitus

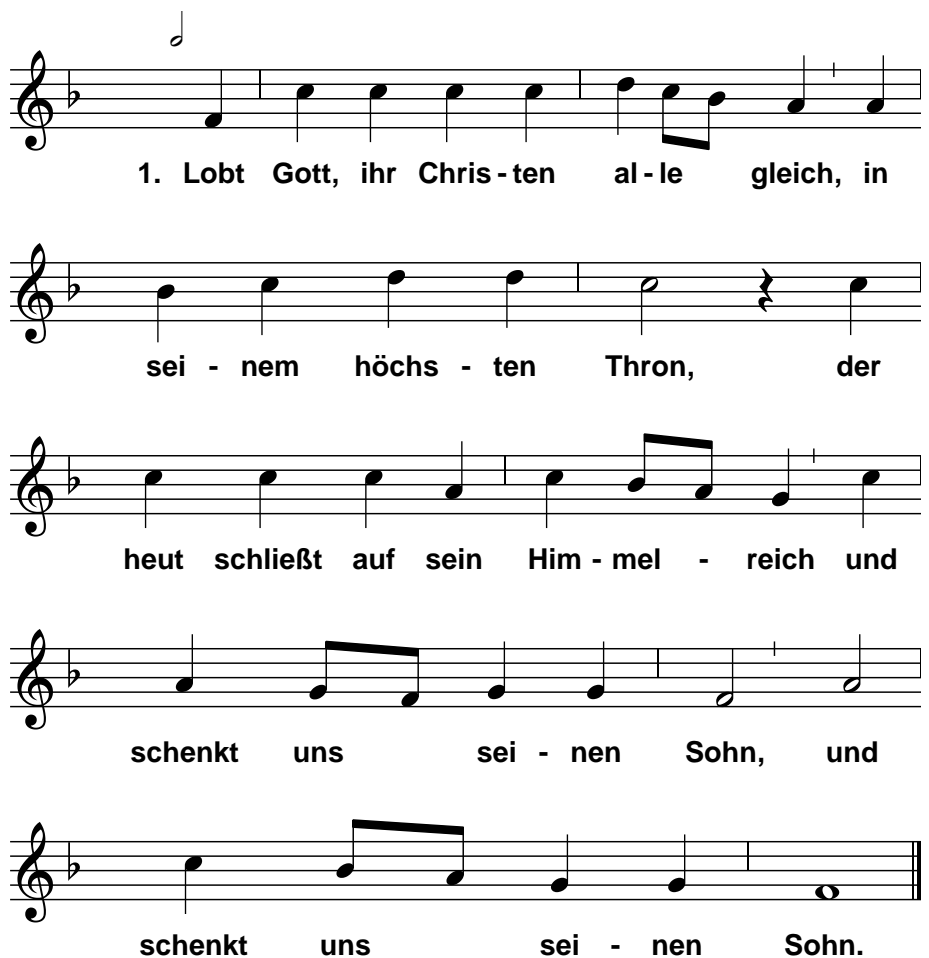
Pfarrer Epperlein

Begrüßung

Lied „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ (EG 27,1–6)

Intonation Bläser

Kantorei



1. Lobt Gott, ihr Chris - ten al - le gleich, in
sei - nem höchs - ten Thron, der
heut schließt auf sein Him - mel - reich und
schenkt uns sei - nen Sohn, und
schenkt uns sei - nen Sohn.

Bildschirmgemeinde |
Bläser

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß / und wird ein
Kindlein klein, / er liegt dort elend, nackt und bloß / in
einem Krippelein, / in einem Krippelein.

Kantorei

3. Er äußert sich all seiner G'walt, / wird niedrig und
gering / und nimmt an eines Knechts Gestalt, / der
Schöpfer aller Ding, / der Schöpfer aller Ding.

Bildschirmgemeinde |
Bläser

4. Er wechselt mit uns wunderbarlich: / Fleisch und Blut
nimmt er an / und gibt uns in seines Vaters Reich / die
klare Gottheit dran, / die klare Gottheit dran.

Kantorei

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; / das mag ein Wechsel sein! / Wie könnt es doch sein freundlicher, / das herze Jesulein, / das herze Jesulein!

Bildschirmgemeinde |
Bläser

6. Heut schließt er wieder auf die Tür / zum schönen Paradeis; / der Cherub steht nicht mehr dafür. / Gott sei Lob, Ehr und Preis, / Gott sei Lob, Ehr und Preis!

*Text: Nikolaus Herman 1560
Melodie: Nikolaus Herman 1554*

Pfarrer Epperlein

Prophetenlesung I

Musik

Kantorei

Andreas Hammerschmidt (1611–1675):
Machet die Tore weit
aus: Fest- und Zeit-Andachten (1671)

Pfarrer Epperlein

Prophetenlesung II

Lied „Es ist ein Ros entsprungen“ (EG 30,1–3)

Intonation Orgel

Bildschirmgemeinde |
Bläser



1. Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se



1. Wur - zel zart,
kam die Art



und hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten



Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.

Kantorei

2. Das Blümlein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / hat uns gebracht alleine / Marie, die reine Magd; / aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren, / welches uns selig macht.

Bildschirmgemeinde |
Bläser

3. Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß; / mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis. / Wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide, / rettet von Sünd und Tod.

Text: Str. 1–2 Trier 1587/88; Str. 3–4 bei Fridrich Layriz 1844
Melodie: 16. Jh., Köln 1599

Pfarrer Epperlein

Gebet

Die Weihnachtsgeschichte (Text nach Lukas 1,39–49 und 2,1–17)

Kantorei

Johann Eccard (1553–1611):
Übers Gebirg Maria geht

Übers Gebirg Maria geht / zu ihrer Bas Elisabeth. / Sie grüßt die Freundin, die vom Geist / freudig bewegt / Maria preist / und sie des Herren Mutter nennt; / Maria ward fröhlich und sang: / „Mein Seel' den Herrn erhebet, / mein Geist sich Gottes freuet; / er ist mein Heiland, fürchtet ihn, / er will allzeit barmherzig sein.“

Was bleiben immer wir daheim? / Lasst uns auch aufs Gebirge geh'n, / da eins dem andern spreche zu, / des Geistes Gruß das Herz auftu, / der Mund in wahren Glauben sing: / „Mein Seel den Herrn erhebet.“

Christine Hoffmann

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Kantorei

Max Bruch (1838–1920):
Dies ist die Nacht, da mir erschienen
(In der Christnacht, op. 60,1)

Dies ist die Nacht, da mir erschienen / des großen
Gottes Freundlichkeit; / das Kind, dem alle Engel die-
nen, / bringt Licht in meine Dunkelheit, / und dieses
Welt- und Himmelslicht / weicht hunderttausend Son-
nen nicht.

Christine Hoffmann

*Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem
Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre
Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die
Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten
sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:*

Kantorei

Wolfgang Carl Briegel (1626–1712):
Fürchtet euch nicht!

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große
Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist
heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der
Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in
einer Krippe liegen.

Christine Hoffmann

*Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der
himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprach-
ten:*

Kantorei

Ludwig Ernst Gebhardi (1787–1862):
Ehre sei Gott in der Höhe

Ehre sei Gott in der Höhe! Friede auf Erden, auf Er-
den und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen.

Christine Hoffmann

*Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprach-
ten die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen
gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da ge-
schehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie
kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu
das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen
hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen
von diesem Kinde gesagt war.*

Lied

Kantorei

Alfred Hans Zoller (1928–2006):

Stern über Bethlehem (1964)

Satz: Gunther Martin Göttsche (*1953)

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, / führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht, / leuchte du uns voran, bis wir dort sind, / Stern über Bethlehem führ uns zum Kind.
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn / und lässt uns alle das Wunder hier sehn, / das da geschehen, was niemand gedacht, / Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel, / denn dieser arme Stall birgt doch so viel! / Du hast uns hergeführt, wir danken dir, / Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!
4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, / steht noch dein heller Schein in unserm Blick, / und was uns froh gemacht, teilen wir aus, / Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Musik

Orgel, Bläser, Pauken
und Glockenspiel

Douglas E. Wagner (geb. 1952):

Festival of Carols

Quempas (EG 29)

Kantorei

1. Den die Hirten lobeten sehre / und die Engel noch viel mehre, / fürchtet euch nun nimmermehr, / euch ist geborn ein König der Ehrn.
Heut sein die lieben Engelein / in hellem Schein / erschienen bei der Nachte / den Hirten, die ihr' Schäfelein / bei Mondenschein / im weiten Feld bewachten:
/ »Große Freud und gute Mär / wolln wir euch offenbaren, / die euch und aller Welt soll widerfahren.«

Bildschirmgemeinde

Kv. Got - tes Sohn ist Mensch ge - born, ist

Mensch ge - born, hat ver - söhnt des

Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.

Kantorei

2. Zu dem die Könige kamen geritten, / Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie mitte. / Sie fielen nieder auf ihre Kniee: / Gelobet seist du, Herr, allhie.
»Sein' Sohn die göttlich Majestät / euch geben hat, / ein' Menschen lassen werden. / Ein Jungfrau ihn geboren hat / in Davids Stadt, / da ihr ihn finden werdet / liegend in eim Krippelein / nackend, bloß und elende, / dass er all euer Elend von euch wende.«

Bildschirmgemeinde

Kantorei

Gottes Sohn ist Mensch geborn, ...

3. Freut euch heute mit Maria / in der himmlischen Hierarchia, / da die Engel singen alle / in dem Himmel hoch mit Schall.

Danach sangen die Engelein: / »Gebt Gott allein / im Himmel Preis und Ehre. / Groß Friede wird auf Erden sein, / des solln sich freun / die Menschen alle sehre / und ein Wohlgefallen han: / Der Heiland ist gekommen, / hat euch zugut das Fleisch an sich genommen.«

Bildschirmgemeinde

Kantorei

Gottes Sohn ist Mensch geboren, ...

4. Lobt, ihr Menschen alle gleiche, / Gottes Sohn vom Himmelreiche; / dem gebt jetzt und immermehr / Lob und Preis und Dank und Ehr.

Die Hirten sprachen: »Nun wohlan, / so lasst uns gahn und diese Ding erfahren, / die uns der Herr hat kundgetan; / das Vieh lasst stahn, / er wird's indes bewahren.« / Da fanden sie das Kindelein in Tüchlein gehüllet, / das alle Welt mit seiner Gnad erfüllet.

Bildschirmgemeinde

Gottes Sohn ist Mensch geboren, ist Mensch geboren, / hat versöhnt des Vaters Zorn, des Vaters Zorn.

Pfarrer Epperlein

Predigt

Lied „Stille Nacht“ (EG 46,1–3)

Intonation
Glockenspiel und Orgel

Bildschirmgemeinde |
Orgel und Glockenspiel



1. Stil - le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al-les schläft,



ein - sam wacht nur das trau - te, hoch -



hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im



lo - cki-gen Haar, schlaf in himm-li-scher Ruh,



schlaf in himm - li - scher Ruh.

Bildschirmgemeinde |
Bläser

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da, / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht
/ Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die
rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in
deiner Geburt.

*Text: Joseph Mohr 1816, Dresden 1833, Johann Hinrich Wichern 1844
Melodie: Franz Xaver Gruber 1818, Johann Hinrich Wichern 1844*

*Pfarrer Epperlein
Christine Hoffmann*

Fürbitten und Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im
Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns
heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-
lichkeit in Ewigkeit. Amen.

Sendung und Segen

Geht hin im Frieden des Herrn.
Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR las-
se sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir
Frieden.

Pfarrer Epperlein

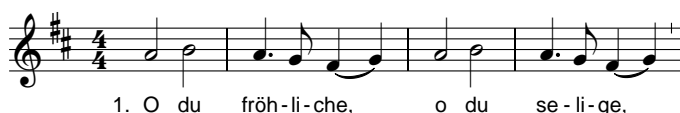
Amen.

Bildschirmgemeinde

Lied „O du fröhliche“ (EG 44,1–3)

Intonation Orgel

Bildschirmgemeinde |
Orgel und Glockenspiel



Bildschirmgemeinde |
Bläser

2. O du fröhliche, o du selige, / Gnaden bringende
Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versüh-
nen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

Bildschirmgemeinde |
Orgel, Bläser, Pauken
und Glockenspiel

3. O du fröhliche, o du selige, / Gnaden bringende
Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

*Text: Str. 1 Johannes Falk (1816) 1819; Str. 2–3 Heinrich Holzschuher 1829
Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried Herder 1807*

Musik zum Ausgang

Orgel, Bläser, Pauken
und Glockenspiel

Choralbearbeitung über
„Fröhlich soll mein Herze springen“

Toccata „O du fröhliche“ – Salut á Widor (Ulfert Smidt)

Trumpet Tune (Nicholas Bowden)

Spenden- und Kollektenaufruf zur 62. Aktion Brot für die Welt:

„Wo der Zugang zu Bildung wegbriecht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird. Helfen Sie uns, zu helfen!“

Weitere Informationen unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/kindern-zukunft-schenken/aufruf-zur-62-aktion/>

Spendenkonto: Brot für die Welt | IBAN: DE10100610060500500500 |
BIC: GENODED1KDB | Bank für Kirche und Diakonie

Mitwirkende

Liturgie und Predigt: Pfarrer Cornelius Epperlein

Lektorin: Christine Hoffmann

Mitglieder der Kantorei St. Marien Pirna

Leitung: Kantor Thomas Meyer

Florian Weber (Trompete)

Sebastian Böhner (Trompete)

Hilmar Beier (Posaune)

Steffen Grätzer (Posaune)

Friedemann Dörksen (Orgel)

Doris Hoffmann-Bartels (Glockenspiel, Continuo-Orgel)

Martin Haasemann (Pauken)